



Entwicklungskonzeption

2024 bis 2028

Stadtbibliothek Döbeln



Erarbeitet vom Team der
Stadtbibliothek Döbeln unter Leitung von
Kerstin Kleine, Diplom-Bibliothekarin (FH)

Gliederung

- 1. Einleitung**
- 2. Ist-Analyse**
 - 2.1 Historie**
 - 2.2 Organisatorische Einordnung / Lage / Gebäude / Ausstattung**
 - 2.3 Satzung / Einzugsbereich / Kennzahlen**
 - 2.4 Veranstaltungen / Projekte**
 - 2.5 Personal / Ehrenamt**
- 3. Aufgaben der Bibliothek**
 - 3.1 Die Bibliothek als Zentrum der Medienversorgung mit analogen und digitalen Medien**
 - 3.2 Die Bibliothek als Ort, der Begegnung und des Lebenslangen Lernens**
 - 3.3 Die Bibliothek als wichtiger Bestandteil der Döbelner Kulturlandschaft**
- 4. Strategisch-inhaltliche Herausforderungen an eine Bibliothek der Zukunft**
- 5. Festlegungen der Zielgruppen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Problemlagen**
 - 5.1 Abnehmende Sprach- und Lesekompetenz und Informationsflut**
 - 5.2 Lebenslanges Lernen**
 - 5.3 Demografische Entwicklung**
- 6. Entwicklungsziele bis 2028**
- 7. Schlussbemerkungen**

1. Einleitung

In Juni 2023 verabschiedete der Konvent des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen eine geänderte Förderrichtlinie mit angepassten spartenspezifischen Fördervoraussetzungen und Förderschwerpunkten. Eine künftige institutionelle Förderung für kulturelle Einrichtungen setzt ein beschlossenes Entwicklungskonzept voraus.

Die nachfolgende Konzeption für die Stadtbibliothek Döbeln trägt dieser Fördervoraussetzung Rechnung. Zusätzlich beschreibt sie Ziele, die sich die Mitarbeitenden der Bibliothek für die Arbeit in den nächsten 5 Jahren setzen.

2. Ist-Analyse

2.1 Historie

Die erste urkundlich erwähnte Bibliothek der Stadt Döbeln ist die Kirchenbibliothek.

1525 schenkte der Hofprediger Martin Coberer bei seinem Ableben seiner Vaterstadt einen wertvollen Teil seiner Büchersammlung.¹

Später existierten viele kleine Leihbüchereien in der Stadt.

Am 14.04.1940 öffnete die Städtische Bücherei im 2. Stock des Rathauses. Die Bestände stammten aus den Resten der 1933 - 1938 aufgelösten Büchereien der Gewerkschaft, des Arbeiterfortbildungsvereins und des Literarischen Vereins.

Nach 1945 war die Bibliothek zuerst in der Breiten Straße und später im Gewerkschaftshaus in der Franz-Mehring-Straße sehr beengt untergebracht. 1983 zog die Kinderbibliothek in neue Räume in der Zwingerstraße um.

Die Ausleihstellen in den Schulen und die Zweigstellen in Pommlitz, Döbeln Nord und Döbeln Ost wurden in den 1990er Jahren geschlossen.

1994 zogen beide verbliebenen Bibliotheksteile in das denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Lutherplatzschule um.

2.2.1 Organisatorische Einordnung / Lage / Gebäude / Ausstattung

Die Stadtbibliothek ist eine nachgeordnete Einrichtung der Stadtverwaltung Döbeln und dort dem Bereich des Oberbürgermeisters, dem Sachgebiet Kultur zugeordnet.

Die Einrichtung ist eine Mittelpunktbibliothek.²

Die Bibliothek ist verkehrstechnisch gut angebunden (Nähe zum Busbahnhof, Parkflächen, Fahrradstellplätze) und ist vom Obermarkt her gut ausgeschildert.

Das denkmalgeschützte Haus (1784 / Umbau 1894 / Umbau 1994) befindet sich im Eigentum der Stadt Döbeln und ist in einem insgesamt guten baulichen Zustand.

In den vergangenen 10 Jahren erfolgten hier teils recht umfangreiche bauliche Erneuerungen: (Erneuerung der Fußböden in der 1. und 2. Etage, Fenstererneuerung 2017, Treppensanierung 2018, Erneuerung der Brandmelde- und der Sicherheitsanlage, Erneuerung der Beleuchtungsanlage 2020/2021, malermäßige Instandsetzungen etc.) Durch die Ausstattung mit barrierearmen Zugang mittels Rampe und automatischem Türöffner, Aufzug, barrierefreiem WC ist das Gebäude für alle Bürger zugänglich.

Die Prämissen des Denkmalschutzes sind bei allen baulichen Veränderungen zwingend mit zu beachten.

Obwohl der Charme des historischen Gebäudes durchaus seine Vorteile hat, so setzt seine räumliche Kleinteiligkeit auch immer wieder Grenzen für Modernisierungen.

¹ Hingst 1999.

² Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände 1994.

Die Innenausstattung stammt im Wesentlichen aus dem Jahre 1994 und ist klar, nüchtern und sachlich. Sie ist funktional, entspricht aber nicht mehr dem Anspruch, den heutige Nutzerinnen und Nutzer an eine Bibliothek stellen.

Veränderungen im Sinne einer generationsübergreifenden „Treffpunkt-Bibliothek mit erhöhter Verweildauer“ sind dringend notwendig.

Schrittweise Umgestaltungen einzelner Räume haben bereits stattgefunden. (Lesecke im Belletristikbereich, Verweilecke im Jugendbuchbereich, Spielecke im Kinderbuchbereich etc.) Allerdings ist dies nicht ausreichend. Grundsätzlich entwickeln sich Bibliotheken zeitgemäß in sog. „Dritte Orte“ – die neben Arbeitswelt und Privatsphäre vor allem Bildungs- und Begegnungsorte für alle Altersklassen sind.³

Die Ausleihräume verteilen sich über 3 Etagen zu je 300m².

Im Erdgeschoss befindet sich der Verbuchungsraum, Räume für die Belletristik und ein Raum zum Verweilen mit Kaffeeautomat und Tageszeitungen und die Toilette für Bürger mit Einschränkungen. Zukünftig soll hier auch der gesamte Zeitschriftenbestand untergebracht werden.

In der 1. Etage befinden sich der Anmelde-/Auskunftsplatz, der Sachbuchbestand, der Bestand an DVD und CD für Erwachsene und die Jugendbuchecke. Seit 2023 steht für alle ein Lern- und Arbeitsraum mit PC und Drucktechnik und einer digitalen Tafel zum Lernen und Arbeiten zur Verfügung.

In der 2. Etage sind alle Kinderbücher (für Zielgruppe 0-12), CD, DVD und Konsolenspielen sowie der gesamte Bestand an Gesellschaftsspielen zur Ausleihe aufgestellt. Außerdem steht hier noch ein Sonderbestand mit Medien für den „Erzieheralltag“, ein Veranstaltungsraum mit ca. 50 bis 70 Plätzen und eine Küche zur Verfügung.

In der 3. Etage sind ein Arbeitsraum für die Bibliotheksmitarbeitenden, Räume des Stadtarchives und des Standesamtes untergebracht.

Mit der Einführung des RFID⁴ Systems im Jahr 2020/2021, das über das Bundesförderprogramm „Wissenswandel, Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ ermöglicht wurde, steht den Nutzern nunmehr ein Selbstverbuchungsterminal zur Verfügung. Die Mediensicherung (Diebstahlschutz) erfolgt ebenso über dieses System. Über das gleiche Förderprogramm war es möglich, 2021/2022 einen geschützten Lernraum zum Arbeiten und Lernen einzurichten, der mit moderner EDV -Technik ausgestattet ist. Damit ist die Stadtbibliothek weiter auf dem Weg in eine digitale Zukunft.

Seit Februar 2023 können die Bibliotheksbenutzer an der Rückgabebox vor dem Haus ihre ausgeliehenen Medien rund um die Uhr zurückgeben.

Die Stadtbibliothek verfügt über WLAN im Objekt (für angemeldete Nutzende 30 min frei, danach 3,00 EUR/Stunde) sowie über einen Online-Katalog (WEB-OPAC). Hier können alle online nach Bestandsmedien suchen, sich über Neuzugänge informieren, ausgeliehene Medien vormerken, ihr Leserkonto einsehen und Fernleihbestellungen auslösen.

2.2.2 Satzung / Einzugsbereich / Kennzahlen

Die Stadtbibliothek verfügt über eine vom Stadtrat beschlossene „Satzung zur Regelung der Benutzung sowie zur Erhebung von Gebühren“.⁵ (aktuelle Fassung vom 07.02.2019)

Mit ihrer Verortung in einem Mittelzentrum ist die Einrichtung nach der Definition eine Mittelpunktbibliothek und in verschiedenen Verbänden vernetzt:

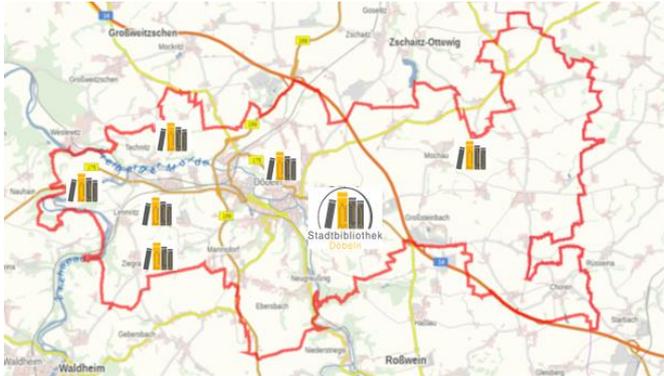
³ Deutscher Bibliotheksverband.

⁴ radio-frequency identification

⁵ Stadt Döbeln 2019.

- für die Ausleihe von Online-Medien im Verbund „Onleihe Sächsischer Raum“ und im Verbund „Filmfreund“
- für Veranstaltungen zur Leseförderung im Verbund „Onilo“
- zur Beschaffung von Medien aus anderen Bibliotheken für wissenschaftliche Literatur im „Südwest-Verbund“ und für sonstige Medien im Verbund „GBV“

Zum Bibliothekssystem gehören mit Stand 31.12.2023 eine Hauptstelle, eine hauptamtliche Schulbibliothek am Gymnasium, 6 ehrenamtliche Ausleihstellen in Ortsteilen der Stadt (Ziegra, Töpel, Limmritz, Technitz, Mochau, Großbauchlitz).



Das Gebiet der Stadt Döbeln ist in den vergangenen Jahren durch Eingemeindungen auf 91,64 km² mit insgesamt 38 Ortsteilen angewachsen. Im Versorgungsgebiet lebten zum 31.12.2023 insgesamt 24.143 Einwohner. Der Anteil an ausländischen Bürgern beträgt 8,9%.⁶

Karte Döbeln⁷

Öffnungszeiten der Hauptstelle: Mo, Die, Do 11-18 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Sa 09-12 Uhr

Die Bibliothek in Zahlen: Stand 31.12.2023

Zahlen und Ergebnisse 2023			
Medienbestand	Stadtbibliothek	Außenstellen	Gesamt mit Außenstellen
Sachbücher	13.884	515	14.399
Belletristik	10.875	331	11.206
Kinderbücher	14.586	1.992	16.578
Zeitschriftenhefte	2.103	455	2.103
CD, DVD, Spiele	8.283	13	8.751
Medienbestand Gesamt	49.731	3.306	53.037

Zukünftig kann nur ein Medienbestand von ca. 2 Medien / Einwohner mit einer Bestandserneuerung von 10 % aktuell gehalten werden.

Zusätzlich stehen im Verbund „Onleihe Sächsischer Raum“ den Lesern rund 55.565 Titel als eBook, eMagazines, eAudios und seit Februar 2023 eLearning Kurse zur Verfügung.

Die Außenstellen werden über ein Bestell- und Austauschsystem mit monatlicher Möglichkeit, Medien zu bestellen und zurückzugeben, versorgt.

⁶ Stadtverwaltung Döbeln Einwohnermeldeamt 2024.

⁷ Renneke 2021.

Zahlen und Ergebnisse 2023			
	Stadtbibliothek	Außenstellen	Gesamt mit Außenstellen
Entleihungen gesamt:	118.242	9.266	127.508
Umsatz Entleih./Medieneinheit			4,15

	Stadtbibliothek	Außenstellen	Gesamt mit Außenstellen
Benutzer gesamt:			2927
davon mit Wohnort Döbeln			2219 (9,2% der Einwohner)
Kinder bis 12 Jahre	653	225	878
Jugendliche 13-18 Jahre	411	8	419
Erwachsene ab 19	1.508	64	1.572
Besucher	27.363	7.732	35.095
Besucher Online OPAC Onleihe, Filmfreund	15.415		

2.4 Veranstaltungen / Projekte

Die Bibliothek führt eine große Bandbreite von Veranstaltungen durch.

Veranstaltungen 2023	für Kinder		210
	für Erwachsene		14

Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich sind ein wichtiges Instrument der Bibliotheksarbeit, um einen niederschweligen Zugang zur Bibliothek zu gewährleisten, die Freude am Buch und am Lesen zu wecken und ein Beitrag, um Lese-, Medien- und Recherchekompetenz zu entwickeln. Die Bibliothek hält für die einzelnen Zielgruppen unterschiedliche Veranstaltungsangebote vor. Dazu bietet die Bibliothek für alle Einrichtungen von der Kinderkrippe bis zum Ende der Schulzeit thematische Medienkisten an.

Alter 0-6 Jahre

Es gibt Vorlesestunden in Kindereinrichtungen und in der Bibliothek, die Veranstaltungsreihen „Ab 3 dabei“ und „Zahlenland“. Zum „Leseabenteuer mit Stiefelchen“ kommen alle Vorschulgruppen der Döbeler Kindergärten in die Bibliothek. Jährlich Anfang Mai findet dann das Kinder- und Lesefest statt. Beim Fest dreht es sich immer um ein Thema aus dem kindlichen Erlebnisbereich. Das Motto 2024 ist „Klangreise durch die Bücherwelt“.

Alter 7-10 Jahre

Für Grundschüler gibt es Autorenlesungen, Medienrallyes und Leseveranstaltungen. Die Bibliothek unterstützt die Vorlesewettbewerbe, die Lesefeste und Lesenächte der Grundschulen. Für Hortgruppen wird in jeden Ferien ein neues Veranstaltungsprogramm entwickelt und angeboten. Der Buchsommer Junior ist ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr.

Alter 11-18 Jahre

Zu Beginn eines jeden Schuljahres kommen die 5. Klassen des LGD traditionell in ihrer Einführungswoche in die Bibliothek. 2023 gelang es uns erstmals, alle neuen 5. Klassen der Döbelner Schulen in die Bibliotheksbenutzung einzuführen. Hierfür wurde eine eigene Medienrallye entwickelt.

In der Vergangenheit wurden verschiedenste Veranstaltungen, wie Medienrallyes, Recherche- und Bewerbungstrainings durchgeführt. Die Bibliothek bietet im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Autorenbegegnungen für Schulklassen in Kooperation mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband und dem Friedrich-Bödecker-Kreis im Freistaat Sachsen an. Die Einrichtung unterstützt die Schulen bei Vorlesewettbewerben, Schulfesten.

Erwachsene

Jährlich werden zwei öffentliche Autorenlesungen in Kooperation mit der Buch-Oase organisiert. Seit 2023 bietet die Bibliothek gemeinsam mit der Volkshochschule Mittelsachsen populär-wissenschaftliche Vorträge an. Darüber hinaus steht die Bibliothek weiteren Veranstaltungsformaten, die in der Stadt entstehen, offen gegenüber und beteiligt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten. (z.B. Kulturnacht 2024)

2.5 Personal / Ehrenamt

Laut Stellenplan und UDF Gutachten stehen der Bibliothek 6,55 VZÄ zur Verfügung.

Im Moment sind aufgrund der finanziellen Situation der Stadt nur 5,56 VZÄ besetzt. Zusätzlich fehlen der Bibliothek noch 10 Wochenstunden Arbeitsvolumen durch die Tätigkeit einer Kollegin im Personalrat.

Das Personal kümmert sich um:

- die Absicherung der Ausleihe und um die Beratung der Nutzer
- den Medienbestand (Erwerbung/Einarbeitung/Aussonderung)
- die Versorgung der Kindereinrichtungen und Schulen mit Medienkisten
- alle verwaltungstechnischen Arbeitsgänge
- die Konzeption, Organisation und Durchführung der über 200 Veranstaltungen (incl. Entwicklung eigener Veranstaltungskonzepte und der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln für Veranstaltungen)
- die Öffentlichkeitsarbeit, das Marketing und um die bestehenden Kooperationen
- die Betreuung der Ehrenamtler und die Versorgung der Außenstellen mit Medien
- die Organisation der Erhaltung des Gebäudes (teilweise Hausmeisterdienste)
- die Weiterentwicklung der Angebote der Bibliothek, Akquise von Fördermitteln u.ä.

Zusätzlich betreute noch eine MAE - Beschäftigte die Schulbibliothek im Lessing Gymnasium. Diese Maßnahme ist zum 31.03.2024 ausgelaufen.

Die Außenstellen in Ziegra, Limmritz, Töpel, Technitz und Mochau werden durch engagierte ehrenamtliche Kräfte betreut.

Darüber hinaus engagieren sich in der Bibliothek 5 ehrenamtliche Vorlesepaten, die in Kitas und Horten vorlesen.

3. Aufgaben der Bibliothek

3.1 Die Bibliothek als Zentrum der Medienversorgung mit analogen und digitalen Medien

Die Bibliothek ist das Medienversorgungszentrum der Stadt und bietet allen Bürgern Zugang zu Medien für die Aus- und Weiterbildung, das lebenslange Lernen und für die Freizeitgestaltung.

- Analoge Ressourcen: Die Bibliothek stellt sicher, dass ein Grundzielbestand von 2 Medien pro Einwohner zur Verfügung steht, der durch eine Erneuerungsrate von 10% aktuell gehalten wird.
- Digitale Ressourcen: Die Bibliothek bietet einen umfangreichen Zugang zu digitalen Ressourcen wie E-Books, E-Journals, Online-Datenbanken und digitale Medieninhalte. Diese ermöglichen es den Nutzern, Informationen und Literatur elektronisch zu recherchieren und herunterzuladen. Der Internetzugang in der Bibliothek soll dabei kostenfrei sein.
- Die Bibliothek arbeitet mit anderen Bibliotheken, und Organisationen zusammen, wie Schulen, Hochschulen, Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und kulturelle Einrichtungen. Diese Partnerschaften ermöglichen es der Bibliothek ein breiteres Spektrum an Ressourcen und Dienstleistungen anzubieten (z.B. mittels Fernleihe).
- Das Personal der Bibliothek unterstützt die Nutzer bei der Auswahl der Medien und beim Umgang mit den Online-Ressourcen (Onleihe, Portal Filmfreund).

3.2 Die Bibliothek als Ort, der Begegnung und des Lebenslangen Lernens

- Die Bibliothek bietet unterschiedliche Arten von Räumen, die den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen. Neben traditionellen Leseplätzen gibt es einen Gruppenarbeitsbereich (Lernraum), Einzelstudierplätze, ruhige Zonen und einen Veranstaltungsraum für Workshops, Vorträge und andere Aktivitäten.
- Die Einrichtung unterstützt alle Bürger bei der Bewältigung des digitalen Wandels.
- Technologische Ausstattung: Die Bibliothek verfügt über eine breite Palette von technologischen Geräten und Einrichtungen. Dazu gehören Computerarbeitsplätze, Internetzugang, WLAN, Drucker, Scanner und zukünftig möglicherweise auch Maker Spaces oder Fab Labs⁸.

3.3 Die Bibliothek als wichtiger Bestandteil der Döbelner Kulturlandschaft

- Community-Zentrum: Die Bibliothek fungiert als Anlaufstelle für die Gemeinschaft. Sie bietet nicht nur Bücher und Informationen, sondern auch Veranstaltungen, Kurse, Lesungen, Ausstellungen und kulturelle Programme, um den Bedürfnissen und Interessen der lokalen Bevölkerung gerecht zu werden.
- Kooperationen und Partnerschaften: Die Bibliothek arbeitet mit anderen Institutionen, Schulen und Kultureinrichtungen zusammen.
- Die Bibliothek bietet die verschiedensten Veranstaltungen zur Bereicherung des kulturellen Lebens (Buchlesungen, Vorträge).
- Veranstaltungen zur Unterstützung der Bildungsarbeit werden von der Kinderkrippe bis zum Abitur angeboten.

Eine Übersicht der Veranstaltungen findet sich jeweils im Jahresbericht der Stadtbibliothek.

⁸ offene Werkstätten, in denen Nutzer kreativ mit Technologie experimentieren können

Zur Erfüllung der oben genannten Aufgaben benötigt die Bibliothek ausreichend Mittel für:

- ✓ die Erhaltung und Erneuerung des Grundzielbestandes von 2 Medieneinheiten pro Einwohner mit einer Erneuerungsrate von 10 %
- ✓ den laufenden Betrieb der Bibliothek und zur Finanzierung kultureller Veranstaltungen
- ✓ die Sicherung der personellen Besetzung mit gut ausgebildetem Personal von mind. 6,55 VZÄ (auch Ausbildung von AZUBIS)
- ✓ die Erhaltung und nachhaltige Ertüchtigung der baulichen Substanz des Gebäudes und aller Funktionssysteme (z.B. Umstellung des Heizungssystems, Soft- und Hardware-Anpassungen etc.)

4.1 Strategisch-inhaltliche Herausforderungen an eine Bibliothek der Zukunft

„Unsere Gesellschaft wandelt sich in hohem Tempo. Beispiele hierfür sind die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt, der demografische Wandel, die Migration nach Deutschland, die Herausforderungen der Klimakrise sowie die gesellschaftliche Diversifizierung bei gleichzeitiger – auch demokratiekritischer – Polarisierung.“⁹

Öffentliche Bibliotheken fördern die Bildung ihrer Nutzer. Dadurch tragen sie weitgehend zur Entwicklung der Gesellschaft und des demokratischen Gemeinwesens bei. Durch ihre Strategien zur digitalen Teilhabe wirken sie gezielt der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen.

Sie bieten:

- Zugang zu Informationen, Wissen und Kultur
- Zugang zu moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz
- Unterstützung der Bürger bei der Bewältigung des digitalen Wandels

Angesichts vielfältiger gesellschaftlicher Entwicklungen gewinnen Orte der Begegnung und des Austauschs immer stärker an Bedeutung. Öffentliche Bibliotheken bieten einen geschützten öffentlichen Raum mit niedrighwelligem und bestenfalls wohnortnahem Zugang, angenehmer kultivierter Atmosphäre und nutzerfreundlichen Öffnungszeiten. Viele Bibliotheken ergreifen Maßnahmen, um ihre Funktion als »Dritter Ort«¹⁰ zu stärken.

5. Festlegungen der Zielgruppen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Problemlagen

5.1 Abnehmende Sprach- und Lesekompetenz und Informationsflut

Zielgruppe 0 – 6 Jahre

Erzieherinnen und Erzieher aus den Kitas beklagen eine rapide abnehmende Sprachkompetenz. In vielen Familien, gerade in bildungsfernen Schichten gibt es keine Bücher mehr und es wird auch nicht vorgelesen.

Das regelmäßige Vorlesen ist dabei ein wichtiges Instrument zum Wecken des Interesses am Medium Buch. Dabei wird die Bibliothek durch ehrenamtliche Vorlesepaten unterstützt.

Hier wird die Grundlage für zukünftige Bibliotheksnutzer gelegt. Wichtige Partner sind dabei Eltern und alle mit der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern Beschäftigten.

⁹ Öffentliche Bibliothek 2025

¹⁰ Deutscher Bibliotheksverband.

Zielgruppe 6 – 10 Jahre

Lesen als grundlegende Kompetenz für alle weiteren Bildungsprozesse steht im Vordergrund unserer Arbeit. Buchstabenrallyes, Entdeckungsreisen durch die Bibliothek, Autorenbegegnungen, Lesestunden mit Vorlesepaten und der Buchsommer Junior sollen die Lust am Lesen fördern und zum selbstbestimmten Lesen anregen.

Zielgruppe 10 -18

Mit der Vielfalt der Informationen ist die Stadtbibliothek ein professioneller Partner bei der Erlangung von Recherche- und Medienkompetenz. Tabletrallyes durch die Bibliothek, Workshops, Autorenlesungen und der Buchsommer Sachsen fördern weiter das Lesen. In Absprache mit den Schulen werden zielgerichtet Angebote erarbeitet.

5.2 Lebenslanges Lernen

Zielgruppe Erwachsene

Die Stadtbibliothek ist und bleibt mit ihren Angeboten ein Ort des lebenslangen Lernens. Der Bestandaufbau ist auf die Bedürfnisse der Lernenden jeden Alters abgestimmt. Für die weiteren Bedürfnisse an Fachmedien bietet die Bibliothek den Zugang zum Leihverkehr an.

Die Bibliothek gibt Hilfen zur Orientierung in der Digitalen Welt und zur Bewältigung des Digitalen Wandels und trägt so zur Wahrung der Chancengleichheit bei.

Gleichzeitig leistet sie mit der Bereitstellung von Computerarbeitsplätzen einen Beitrag zur Wahrung der Chancengleichheit für alle Bevölkerungsgruppen.

5.3 Demografische Entwicklung

Zielgruppe Erwachsene ab 60

Auf Grund des demografischen Wandels in der Bevölkerung, sieht sich die Stadtbibliothek als eine Einrichtung, die älteren Bürgern eine sinnvolle Gestaltung ihrer Freizeit ermöglicht.

Sie ist nicht nur ein Ort der Ausleihe und der Nutzung von Medien, sondern auch ein Ort der Begegnung mit anderen Menschen. Hier spielt auch der soziale Aspekt eine wichtige Rolle, ältere Menschen aus drohender oder bestehender Einsamkeit zu helfen und verschiedene Generationen zusammen zu führen. Darüber hinaus gibt die Stadtbibliothek interessierten Freiwilligen ein Betätigungsfeld als Vorlesepaten.

Die Stadtbibliothek präsentiert sich als sozialer Treffpunkt verschiedener Generationen und fördert die gemeinsamen Begegnungen.

6. Entwicklungsziele bis 2028

Entwicklungsziel 1

Ziel: Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt mit Veranstaltungen und populärwissenschaftlichen Vorträgen für Kinder und Erwachsene

Termin: laufend bis 2028

Umsetzung:

- Prüfung, inwieweit sich vorhandene Konzepte für Schulklassen, Hortgruppen und Selbsthilfegruppen zu öffentlichen Veranstaltungsangeboten umarbeiten lassen (z.B. Bewerbungstraining, Rechettraining, literarische Veranstaltungen, eBook Training)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und Spektrum 3000 mit dem Ziel, populärwissenschaftliche Vorträge anzubieten
- Ausloten der Möglichkeiten zur Etablierung von Veranstaltungen zu Naturwissenschaft und Technik im Rahmen einer „Kinder Uni“
- Einrichtung einer „Technothek“
- Prüfung, inwieweit sich der Lesegarten durch Veranstaltungen beleben lässt
- Schaffung von Orten in der Bibliothek, die das gemeinsame Spielen, Lesen und Lernen fördern

Entwicklungsziel 2

Ziel: Sichtung, Überarbeitung und Umgestaltung des Sachbuch- und des Kinderbuchbestandes

Termin: laufend bis 2028

Umsetzung:

- Sichtung und Überarbeitung des Sachbuchbestandes im Hinblick auf Aktualität und die Bedürfnisse der Nutzenden
- Bestandserneuerung von 10%
- Vereinfachung der Kennzeichnung der Medien, um den Nutzenden eine leichtere Orientierung zu ermöglichen (Abkehr von der KAB¹¹ hin zur Klarschriftsignatur)
- Aufstellung der Medien in Themenbereichen, z.B. Länder / Reisen, Familie, Gesundheit, Natur und Technik
- Schaffung von Orten in der Bibliothek, die das gemeinsame Spielen, Lesen und Lernen fördern

Entwicklungsziel 3

Ziel: Sichtung und Überprüfung der Bestände im gesamten Bibliothekssystem vor allem in den Außenstellen – Angestrebt wird ein Gesamtbestand (Hauptstelle und Außenstellen) von 49.000 Medien, 2 Medien pro Einwohner (Ist-Bestand Dezember 2023: 53.037 Medien)

Termin: Laufend bis 2028

Umsetzung:

- Bestandssichtungen in allen Bibliotheksbereichen
- Regelmäßige Inspektionen in den Außenstellen
- Aussonderungen überalterter und nicht genutzter Medienbestände
- Regelmäßige Versorgung der Außenstellen mit Austauschmedien aus der Stadtbibliothek (das Bestell- und Belieferungssystem wurde im Herbst 2023 bereits verbessert)
- Erneuerungsrate von 10% des Gesamtmedienangebotes¹²

¹¹ Klassifikation für Allgemeinbibliotheken

¹² 21 Gute Gründe für gute Bibliotheken

Entwicklungsziel 4

Ziel: Belebung und Unterstützung der schulbibliothekarischen Arbeit in den Döbelner Schulen

Termin: laufend bis 2028

Umsetzung:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Döbelner Schulen aller Schulformen
- Unterstützung der Arbeit der Pädagogen durch Lieferung thematisch zu den Unterrichtsthemen passenden Medienkisten
- Unterstützung und Beratung aller Schulen bei der Gründung und dem laufenden Betrieb von Schulbibliotheken
- Unterstützung der Schulen bei Leseaktionen, Vorlesewettbewerben und Lesenächten
- Neubesetzung der MAE Stelle in der Schulbibliothek des Lessing-Gymnasiums
- Prüfung, inwieweit die Stadtbibliothek die Klassensätze an Kinder- und Jugendbüchern zentral für alle Schulen bereitstellen kann

Entwicklungsziel 5

Ziel: Verbesserung der Bekanntheit und der Nutzung der Stadtbibliothek

Termin: laufend bis 2028

Umsetzung:

- Modernisierung des Internetkataloges der Stadtbibliothek
- Regelmäßige Informationsweitergabe über die Social-Media-Kanäle
- Überarbeitung der Werbestrategie (Print und Online)
- Einrichtung eines Newsletters
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen
- Gründung eines Fördervereines
- Erweiterung der Öffnungszeiten an die Öffnungszeiten (Mo, Die, Do, Fr ab 10 Uhr)

Entwicklungsziel 6

Ziel: Volle Besetzung des Stellenvolumens der Stadtbibliothek von 6,55 VZÄ (UDF Gutachten) (derzeit 5,56 VZÄ, davon fehlen noch 10 h/Woche durch die Abordnung einer Kollegin an den Personalrat)

Termin: bis 2027

Vorgeschichte: Die Stadtbibliothek hat mit der Schließung der Kreisergänzungsbibliothek 2018 die Betreuung der ehrenamtlichen Bibliotheken im Stadtgebiet übernommen.

Empfohlen sind als Indikator für die Personalausstattung 0,33 Vollzeitstellen/1.000 Einwohner.¹³

Die 6,55 Stellen sind seit dem UDF Gutachten im Haushaltsplan der Stadt verankert.

Die mit dem Weggang einer Kollegin frei gewordene Stelle wurde im Hinblick auf die finanzielle Situation nicht mehr besetzt.

Mit der derzeitigen Besetzung ist ein Offenhalten der Bibliothek und ein abgespecktes Veranstaltungsprogramm möglich. Aber die Betreuung der Außenstellen, die Beratung der Schulen in schulbibliothekarischer Hinsicht und die Entwicklung von neuen Projekten, mit denen weitere Fördermittel (wie z. B. Wissenswandel) beantragt werden könnten ist fast nicht mehr möglich.

Umsetzung:

- Ausbildung einer/es Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) ab September 2024

¹³ 21 gute Gründe für gute Bibliotheken 2009.

7. Schlussbemerkungen

Die Stadtbibliothek Döbeln wird auch in Zukunft ein Ort der Medien, der Veranstaltungen und der Begegnung sein. Die Einrichtung stellt sich den Herausforderungen, die durch neue Informationstechnologien, neue Medien und Zugänge zum Wissen entstehen.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei nach wie vor auf der Unterstützung des Spracherwerbs und der Lust am Lesen für Kinder und Jugendliche und der Hilfe bei der Orientierung in der Medienwelt für alle Teile der Bevölkerung.

Literaturverzeichnis

21 gute Gründe für gute Bibliotheken. Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider (2009). Bad Honnef: Bock + Herchen.

Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (Hg.) (1994): Bibliotheken '93. Strukturen - Aufgaben - Positionen. Göttingen.

Deutscher Bibliotheksverband (Hg.): Dritter Ort. Online verfügbar unter <https://www.bibliotheksverband.de/dritter-ort>, zuletzt geprüft am 28.02.2024.

Hingst, C. W. (1999): Chronik von Döbeln und Umgegend. Reprint der Ausg. Döbeln, Schmidt 1872. Unter Mitarbeit von hrsg. von der Stadt Döbeln und der Ehrenamtliche Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv. Beucha: Sax-Verlag.

Renneke, Stefan (2021): Geoportal - Karte. Doebeln. Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN). Online verfügbar unter <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, zuletzt aktualisiert am 11.11.2021, zuletzt geprüft am 11.11.2021.

Stadt Döbeln (2019): Satzung zur Regelung der Benutzung sowie zur Erhebung von Gebühren für die Stadtbibliothek Döbeln. mit 2. Änderung in der Fassung der Ausfertigung vom 14.12.2018 – in Kraft ab 07.02.2019, 14.12.2019.

Stadtverwaltung Döbeln Einwohnermeldeamt (2024): Statistik Geburtsjahrgänge. JAM-ReportWriter Output. Unter Mitarbeit von Marie-Luis In der Stroth, 22.01.2024.